

Änderungspaket Nr.: 1

Datum: 24.09.2020

Projekt: Rahmenvereinbarung Hafensbahn

Maßnahme: Triebstromrückführung, Erdung und Vermaschung und Oberleitungsregulierung

Vergabe-Nr.: RI-0470-20-Ö

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie zur Ausschreibung für o.g. Maßnahme folgende Änderungen mitgeteilt:

Terminänderung

- Neuer Einreichungstermin: 26.10.2020 um 11:00 Uhr
- Neuer Termin zur Bindefrist: 27.11.2020
- Angebotsaufforderung und Angebotsbogen mit aktualisierten Terminen

Änderung des Leistungsverzeichnisses

Terminverschiebung aufgrund eines Updates der RIB-Plattform am 21.10.2020 und eventueller Fehlerbehebungen am 22.+23.10.2020

Die genannten Änderungen sind bei der Angebotsabgabe zu berücksichtigen.

Mit freundlichem Gruß

Zentraler Einkauf

Projekt
Rahmenvereinbarung Hafenhahn

Datum

Daniel Feddrau
Zentraler Einkauf
Bau-, Dienstleistungen und Spezialbedarfe

Maßnahme
**Triebstromrückführung, Erdung und Vermaschung und
Oberleitungsregulierung**

Tel.: +49 40 428 47- 2075

E-Mail
ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de
www.hamburg-port-authority.de

Vergabe Nr.: RI-0470-20-Ö

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach VOB/A Ausgabe 2016 Sektorenverordnung 2016

Europaweites Vergabeverfahren Nationales Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung

Öffnungstermin: **26.10.2020** um **11:00** Uhr, Ablauf der Bindefrist: **27.11.2020**

1. Die nachfolgend aufgeführten Anlagen/Unterlagen sind Bestandteil des durchzuführenden Vergabeverfahrens. Sie sind entsprechend zu beachten, einzureichen und/oder werden Vertragsbestandteil.

Anlagen/Unterlagen:

A - die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren gelten

- Teilnahmebedingungen
- Anforderungen für Nebenangebote
-

B - die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- Besondere Vertragsbedingungen
- Zusätzliche Vertragsbedingungen
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen
-

C - die ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind und Vertragsbestandteil werden

- Angebotsbogen
- Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft (sofern zutreffend)
- Nachunternehmereinsatz (sofern zutreffend)
- Lohngleitklausel Stoffpreisgleitklausel
-

D - die mit dem Angebot einzureichen sind - auftragsbezogene Angaben

- Leistungsverzeichnis als D84-Datei
- Erklärung zur Holzzertifizierung
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise
- Angaben zur Preisermittlung (Zuschlag oder Endsumme)
- Sonstige Unterlagen:

E - die mit dem Angebot einzureichen sind - Angaben zur Eignung

E1 - Angaben zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. Bescheinigung des Versicherungsträgers
- eine gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse
- die Eintragung in das Berufsregister/Handelsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes
-

E2 - Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

- Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen
- Der Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflicht), Kopie der gültigen Police
-

E3 - Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

- Die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- Die dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung
- Das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal
-

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der geforderten Unterlagen und der Nachweise zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (E1) und zum ersten Punkt der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (E2, 1.Punkt) im Angebotsbogen die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

F - die mit dem Angebot einzureichen sind - zuschlagsrelevante Unterlagen

- Konzepte
- Los 1: Referenz für Arbeiten bei der DB AG oder einem anderen EIU
Los 2: Präqualifikationsnachweis der DB AG für Bau- bzw. Ausrüstungsleistungen Oberleitungen (15 kV) bzw. Nachweis Q1 Lieferant der DB AG

G - die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- Urkalkulation
- Siehe Regelungen der Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung
- Bürgschaft gemäß entspr. Formblatt HPA (sofern Auftragnehmer Sicherheit durch Bürgschaft leistet).
-

- 2 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung (Auftraggeber)

Hamburg Port Authority AöR

zu vergeben.

- 3 Allgemeine Auskünfte werden erteilt bei:
(Ansprechpartner/in, Ort, Telefon)
Herr Ulf Seidenberg, 040 / 42847 - 2159, ulf.seidenberg@hpa.hamburg.de
Herr Henrik Piegler, 040 / 42847 - 1869, henrik.piegler@hpa.hamburg.de

- 4 Einreichung von Angeboten

- 4.1 Europaweite Vergabeverfahren:

Angebote müssen zwingend über die Vergabepattform unter www.vergabe.rib.de elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur oder elektronisch mit qualifizierter Signatur zum vorgenannten Termin eingereicht werden.

- 4.2 Nationale Vergabeverfahren:

Abweichend zu 4.1 gilt: Angebote können über die Vergabepattform unter www.vergabe.rib.de elektronisch in Textform, elektronisch mit fortgeschrittener Signatur, elektronisch mit qualifizierter Signatur oder in Papierform zum vorgenannten Termin eingereicht werden.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe in Papierform müssen die Unterlagen mit unterzeichnetem Angebotsbogen im verschlossenen Umschlag bis zum vorgenannten Termin bei der

Hamburg Port Authority AöR, Ausschreibungsstelle, EG Zi. 20, Brooktorkai 1, 20457 Hamburg

eingereicht werden.

Der Umschlag ist außen mit Ihrem Namen (Unternehmen), Ihrer Anschrift und der Angabe „Angebot für **RI-0470-20-Ö** " zu bezeichnen.

Die Angebote werden nicht verlesen.

- 5 Ort des Eröffnungstermins:

Hamburg Port Authority AöR, Brooktorkai 1, 20457 Hamburg, EG Zimmer 20

- 6 Unterteilung in Lose vorgesehen: ja nein
Angebote sind möglich für: ein Los ein oder mehrere Lose alle Lose
Näheres siehe Leistungsbeschreibung.

- 7 Nebenangebote zugelassen: ja nein

- 8 Nachprüfstelle bei nationalen Verfahren: Hamburg Port Authority AöR
Leiter Commercial Services
Brooktorkai 1, 20457 Hamburg Nachprüfbehörde bei europaweiten Verfahren:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

- 9 Zuschlagskriterien für die Angebotswertung und Auftragserteilung:
(Die Reihenfolge der Kriterien hat auf die Anwendung keinen Einfluss)

Preis 100 %

Hamburg Port Authority AöR | Neuer Wandrahm 4 | 20457 Hamburg

Hamburg Port Authority AöR
Commercial Services / EG Zimmer 20
Brooktorkai 1
20457 Hamburg

Name und Anschrift des Bieters:

Telefon

Empfangsbevollmächtigte E-Mail-Adresse:

Sachbearbeiter:

Anschrift und Telefon des Vertreters in Hamburg:
(nur bei auswärtigen Firmen / sofern vorhanden)

Angebot für Bauleistungen

Vergabe-Nr.: **RI-0470-20-Ö**

Ablauf der Bindefrist am: **27.11.2020**

Projekt: **Rahmenvereinbarung Hafenhahn**

Maßnahme: **Triebstromrückführung, Erdung und Vermaschung und Oberleitungsregulierung**

Anlagen:

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- Leistungsverzeichnis als D84-Datei
- Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Lohnleitklausel
- Stoffpreisleitklausel
- Nachunternehmereinsatz
- Erklärung zur Holzzertifizierung
- Aufgliederung wichtiger Einheitspreise
- Angaben zur Preisermittlung (Zuschlag oder Endsumme)
- Bei schriftlicher Angebotsabgabe in Papierform sind die zugehörigen Pläne / Zeichnungen zusätzlich in digitaler Form einzureichen. (nur bei Nationalen Verfahren)
- Sonstige Unterlagen:
-
-
-
-
-

Ergänzungen:

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers
- gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse
- Eintragung in das Berufsregister / Handelsregister
- Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflicht)
- Die Zahl der in den letzten Geschäftsjahren beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen
- Der Umsatz des Unternehmens der letzten Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
-
-
-
-
-
-

1. Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nr. 2.2 des Formulars an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2.1	Hauptangebot *) (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag netto (ohne Nachlass) in EUR	Preisnachlass ohne Bedingung
	Summe Angebot		

2.2	Hauptangebot *) (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag netto (ohne Nachlass) in EUR	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
	Summe Los 1		%
	Summe Los 2		%
	Summe Los 3		%
	Summe Los 4		%
	Summe Los 5		%
	Summe Los 6		%
	Summe Los 7		%
	Summe Los 8		%
	Summe Los 9		%
	Summe Los 10		%
	Summe Los 11		%
	Summe Los 12		%
	Summe Gesamtangebot		
	Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung		Preisnachlass mit Bedingung
	<input type="checkbox"/> aller angebotenen Lose		%
	<input type="checkbox"/> der Lose Nr.:		%

3. Nebenangebote zum Hauptangebot Anzahl: _____

4. Ich/Wir biete/n _____ % Skonto bei Zahlung innerhalb von _____ Tagen nach Rechnungseingang.

5. Ich/Wir habe(n) die Teilnahmebedingungen beachtet.

6. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich Anlagen) folgende Unterlagen die bei Widersprüchen im Vergabeverfahren in ihrer Rangfolge nacheinander gelten:

- die Leistungsbeschreibung,
- die Besonderen Vertragsbedingungen,
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen,
- etwaige Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen,
- die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), in der jeweils geltenden Fassung,
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

7. Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen unter Nummer: _____
8. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes * und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß Teilnahmebedingungen bringe(n) ich/wir bei bzw. habe(n) ich/wir beigebracht.
9. Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb ausführen.
 Ich/Wir beabsichtige(n), die in der beigelegten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber schriftlich zugestimmt hat. Die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers bedürfen ebenfalls der schriftlichen Zustimmung durch den Auftraggeber.

- 10.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmer entsprechend zu verpflichten.

Besteht keine Bindung gem. Nr. 10.1 Abs. 1, verpflichte(n) ich/wir mich/uns im Fall der Auftragserteilung, meinen/unseren bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt entsprechend dem Mindestlohngesetz (MiLoG) (derzeit 9,19 € brutto/Stunde) zu zahlen.

- Es besteht eine Bindung gem. Nr. 10.1 Abs. 1 und zwar an _____ (Angabe des Tarifvertrags);
des niedrigste (der) tarifvertragliche(n) Entgelt(e) beträgt _____ € brutto/Std.

- Es besteht keine Bindung gem. Nr. 10.1 Abs. 1;
die Höhe des niedrigsten gezahlten Entgelts/der niedrigsten gezahlten Entgelte beträgt _____ € brutto/Std.

Für den Fall, dass das von mir/uns gezahlte niedrigste Entgelt unterhalb des derzeit gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Arbeitnehmer/n/innen jedenfalls den Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) (in Höhe von derzeit 9,19 € brutto/Stunde) zu zahlen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

- 10.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns gem. Nr. 10.1 Abs. 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz -NU- auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

Die Erklärungen zu Nr. 10.1 und 10.2 beziehen sich nicht auf Beschäftigte, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU- Ausland tätig sind und die Leistung im EU- Ausland erbringen.

11. Wir erklären, dass keiner der Ausschlussgründe gemäß § 21 des Arbeitnehmerentsendegesetzes - AEntG und gemäß § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes - SchwarzArbG vorliegt.
- Weiterhin erklären wir, dass
- wir nicht zahlungsunfähig sind,
 - über unser Vermögen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht beantragt oder eröffnet worden ist,
 - die Eröffnung eines solchen Verfahrens auch nicht mangels Masse abgelehnt worden ist,
 - wir uns nicht im Verfahren der Liquidation befinden
 - und wir unsere Tätigkeit nicht eingestellt haben.
12. Ich/Wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne(n).
13. Ich/Wir erkläre(n), dass die im Leistungsverzeichnis genannten technischen Angaben (Technische Normen u. Spezifikationen, Technische Zulassungen und Produkte) als angeboten gelten, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für bestimmte technische Angaben (siehe oben) mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ verwendet worden ist und ich/wir dort keine abweichenden Angaben gemacht haben.
14. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht wegen nachweislich schwerer Verfehlungen von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind. Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen**) vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.
15. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Formular meinen/unseren Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.
16. Ich bin/Wir sind ein Kleinst-/Klein-/bzw. mittelständisches Unternehmen (KMU***) ja nein
17. Ich/Wir erklären, dass ich/wir mit nachfolgend dargelegtem Umgang bezüglich personenbezogener Daten einverstanden sind:
Für die Bearbeitung des Vergabeverfahrens ist es notwendig, personenbezogene Daten wie Kontaktdaten, Daten zum beruflichen Werdegang und persönliche Referenzen zu erheben und zu verarbeiten. Hierzu werden die Unterlagen inkl. der zugehörigen personenbezogenen Daten gemäß rechtlicher Anforderungen zur Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit und Nachvollziehbarkeit für 30 Jahre digital archiviert. Die personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt, nicht für andere Zwecke eingesetzt oder an Dritte weitergeleitet. Nach Ablauf der Archivierungsfrist werden die Daten unwiderruflich gelöscht.

Datum, Stempel und Unterschrift (nur bei schriftlichem Angebot)

Bei europaweiten Vergabeverfahren muss die Übermittlung des Angebotes ausschließlich auf elektronischem Weg (digital) erfolgen.

Bei Nationalen Vergabeverfahren gilt:

Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben ist;
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht im dafür vorgegebenen Textfeld auf der Vergabepattform angegeben ist;
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

**) Verfehlungen die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind - unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten - insbesondere:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmern, falsche Angaben zu Tariftreue und Mindestlohn / Verstoß gegen die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (Nr.10.1 und 10.2);
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

***) KMU gemäß der Definition in Empfehlung 2003/361/EG der Kommission